

Wenn Hasen vom Fliegen träumen



Fotos: alle Fotos von Melanie Peterseil



Regina Göpfert, Autorin und Führungskräftetrainerin

Regina Göpfert verleiht Weiterbildungen einen Frischekick. Was genau das bedeutet und welche Rolle ein kleiner, neugieriger Hase in ihrem Leben spielt, hat sie uns im Interview erzählt.

Führungskräfteseminar. Ein sperriges Wort, das den staubigen Geschmack von Sitzkreis, Flipchart und unbeholfener Vorstellungsrunde auf der Zunge hinterlässt. Geht das auch anders? Ja, sagt Trainerin und Autorin Regina Göpfert. Sie verleiht Trainings einen Frischekick – im wahrsten Sinne des Wortes, denn ihre Seminare starten unter freiem Himmel. „Es geht darum, aus dem gewohnten Umfeld auszubrechen“, erklärt die 43-Jährige. „Darum verlegen wir im ersten Teil des Trainings den klassischen Seminarraum nach draußen in die Natur.“

Grenzen setzen

Führungskräfte aus unterschiedlichen Unternehmen kommen bei Göpferts Frischluft-Seminaren zusammen. „In der Natur haben die eigenen Gedanken mehr Raum; Hemmschwellen werden leichter überwunden“, sagt die Trainerin. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer würden mit „Seminar“ sofort das Wort „Schule“ verbinden; ein Thema, das nicht für jede und jeden unbedingt positiv besetzt sei. „Ich möchte das aufbrechen und dem Ganzen etwas mehr Kreativität einhauchen.“ Lernt es sich im Freien besser? „Ich habe bemerkt,



dass viele eher verkopfte Menschen Konflikte draußen in der Natur schneller lösen“, sagt Göpfert. „Es geht rascher an schwierige Themen ran. In den Bergen, so heißt es, ist man per Du. Und so ähnlich verhält es sich bei den Frischluft-Seminaren: Alles ist etwas lockerer und weniger verkrampft.“ Natürlich wird dabei kein Berg erklommen, aber vielleicht die eine oder andere innere Blockade bezwungen.

„Beim zweiten Teil des Seminares, der drinnen stattfindet, sind die Leute dann schon vertrauter und alles läuft entspannter ab“, erklärt die Katsdorferin.

Frischer Kaffee, frische Impulse

Regina Göpfert hat Wirtschaftspädagogik studiert und war lange im HR-Bereich tätig. Im Jahr 2016 folgte der Schritt in

die Selbständigkeit. Ursprünglich widmete sich Göpfert der Jugend: Sie hat das Konzept zur „GUUTE – Lehrlingsshow“ entwickelt und umgesetzt, eine Initiative zur Förderung und Stärkung von Lehrlingen und ihren Ausbildungsbetrieben. Seit ein paar Jahren ist Regina Göpfert in erster Linie auf Führungskräfte spezialisiert. Die Talente von Jugendlichen zu fördern, ist und bleibt ihr aber ein großes Anliegen. Ihr Buch „BE-RUF! Folge deinen Visionen“, das sie vor rund zwei Jahren im Eigenverlag herausgebracht hat, soll jungen Leuten unterschiedliche Berufswege aufzeigen. Es dient sowohl als Basis für ihre Vorträge als auch für das von ihr ins Leben gerufene „TalenteFrühstück“ – eine Veranstaltung, die

„
DIE KÜR IST,
EINFACH
LOSZULEGEN
UND OHNE
ERWARTUNGEN
ZU BLEIBEN.“

für alle gedacht ist, die jungen Menschen auf ihrem beruflichen Weg stärken möchten.

So bunt kann Weiterbildung sein

Göpfert ist es wichtig, aufzuzeigen, wie vielfältig Schulungen und Weiterbildungen sein können und das Thema vom Staub alter Vorurteile zu befreien. Kreativität spielte für die vierfache Mutter schon immer eine große Rolle. In ihren Seminaren wird gemalt, mit Spielfiguren gearbeitet, es gibt Coachingsübungen und Rollenspiele – Lernen darf hier auch Spaß machen. „Manchmal denken sich die Teilnehmenden vermutlich: ‚Was kommt denn jetzt?‘“, lacht Göpfert.



Fotos: alle Fotos von Melanie Petersell

„Der Kuschelhase Ville Valle Vullo“ ist eine Gutenachtgeschichte zum Träumen und Wegfliegen.

Sie plädiert für lebenslange Neugier – und dafür, herauszufinden, wo die eigenen Ziele liegen. „Was ich über die Jahre gelernt habe: Beruf und Karriere darf für jede und jeden etwas anderes bedeuten“, sagt sie. „Für manche sind nette Kolleginnen und Kollegen das Wichtigste – die eigentliche Aufgabe tritt dabei oft sogar in den Hintergrund. Andere brauchen laufend neue Herausforderungen, wollen ständig gefordert sein.“ Worum es letztlich gehe? „Festzustellen, was einem wirklich wichtig ist. Und das ist ein Prozess. Am Ende zählt, wie zufrieden man insgesamt ist.“

Weich sein mit sich selbst

Oft ist es der Alltag mit ihren vier Kindern, der Regina Göpfert inspiriert. „Man kann so viel von Kindern lernen. Sie haben eine präzise Ehrlichkeit“, sagt sie. 2022 wagte sie sich auf neues Terrain und veröffentlichte ihr erstes Kinderbuch: „Der Kuschelhase Ville Valle Vullo“, die Geschichte eines Hasen mit langen, weichen Ohren, der davon träumt, fliegen zu können. Das Buch, das inzwischen bereits in zweiter Auflage erschienen ist und zu dem Göpfert auch Lesungen in Kindergärten hält, richtet sich an kleine und große Kinder gleichermaßen. Eine Führungskräftetrainerin, die ein Kinderbuch schreibt – wie passt das zusammen? „Ganz wunderbar passt das zu-

sammen“, lacht Regina Göpfert. „Meine Kinder waren in diesem Fall meine Coaches, denn sie haben mich ermutigt. Man darf auch mal Dinge ausprobieren und muss nicht immer so streng mit sich selbst sein. Das kann gut gehen. Es darf aber auch komplett schiefgehen.“

Ville Valle Vullo stellt Fragen, die die Welt ein Stück weit auf den Kopf stellen. Er bewundert den Vogel für seine Fähigkeit zu fliegen – und möchte das auch. Doch der Vogel sagt zu ihm: „Aber du kannst dafür so schnell rennen. Das würde ich gern können.“ **Eine einfache Botschaft mit großer Wirkung:**

„Jede und jeder kann etwas,
das andere nicht können. Und
wie langweilig wäre es, wenn
alle dasselbe könnten?“